Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -	Datum 04.03.2010
Dezernat OB Amt EB KGM	**Öffentlichkeitsstatus** öffentlich

I N F O R M A T I O N **I0065/10**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	16.03.2010	nicht öffentlich
Ausschuss für Umwelt und Energie	13.04.2010	öffentlich
Betriebsausschuss Kommunales Gebäudemanagement	20.04.2010	öffentlich
Stadtrat	22.04.2010	öffentlich

Thema: Mitteldeutsches Figurentheaterzentrum, Porsestraße 13 in 39112 Magdeburg

Die Baumaßnahme Mitteldeutsches Figurentheaterzentrum ist gemäß Ablaufplan bis Februar 2012 umzusetzen. Mit der Realisierung soll Anfang III. Quartal 2010 begonnen werden.

Mit dem Antrag A0006/10 der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! bzw. dem Stadtratsbeschluss 287-12(V)10 vom 01. Februar 2010 wurde das KGm zur Prüfung einer energieeffizienten Altbausanierung aufgefordert. Nach umfangreicher Diskussion dieser Thematik, auch mit den beteiligten Planungsbüros, wird folgender Standpunkt vertreten:

Grundsätzlich werden die Leistungen für Baumaßnahmen der Stadt unter dem Aspekt der Verwendung umwelt- und gesundheitsverträglicher Baustoffe ausgeschrieben und in der Bauphase die Umsetzung durch die Bauleitung, soweit möglich, kontrolliert.

Der Einsatz von Solartechnik bzw. Photovoltaikanlagen ist aus Sicht aller Beteiligten im speziellen Fall der Sanierung des Objektes Porsestraße 13 einschließlich Verbindungsbau zum MDFTZ unzweckmäßig. Das Gebäude in der Porsestraße 13 ist ein Einzeldenkmal. Das Dach wurde 2002 komplett mit einer Schieferdeckung saniert, wesentliche Änderungen und Umbauten erscheinen hier wenig sinnvoll. Auch wenn eine denkmalrechtliche Genehmigung möglich wäre, ist durch die Kleinteiligkeit der Dachflächen (Turmanbauten, Seitenflügel) und der geografischen Ausrichtung des Gebäudes der erwartete Nutzen eher gering.

Die Installation derartiger Anlagen auf dem Verbinder ist auf Grund der geringen Gebäudehöhe und der südlich stehenden Bäume nicht effektiv. Die Dachflächen sind sehr schmal, es wären keine großen Kollektorflächen einsetzbar. Deshalb wurden keine weitergehenden Untersuchungen hinsichtlich der zu erwartenden Umsetzungskosten für die Errichtung vorgenannter Anlagen durchgeführt.

Ulrich